

BANU EBERT

„One Team, One Vision“

→ Dass Banu Ebert und ihre Familie proWIN in ihr Herz geschlossen haben, ist für uns nicht zu übersehen: Auf dem großen Esstisch im Wohnbereich steht ein liebevoll dekoriertes, herzförmiger Kuchen mit dem Schoko-Schriftzug „proWIN“ in der Mitte. Aber wie könnte es auch anders sein bei einer Frau, deren Mann ihr vor 3.000 anderen proWINlerInnen einen Heiratsantrag macht? So geschehen auf der proWIN-Wies'n 2013 – ein wunderschöner Moment für Banu, Christian und alle anderen, die dabei waren.

Bei den Eberts packt jeder mit an, wenn es um proWIN geht. Banu macht die Partys, Christian, von Beruf gelernter Sandstrahler und Lackierer, packt die Ware und macht ab und an selber eine Party, die 8-jährige Tochter Sina versorgt alle Produkte mit Banus Aufklebern, Mike, Banus 16-jähriger Sohn, trägt die Kartons. So sieht gelungene Arbeitsteilung aus! Nur Bella, ein lebhafter Mix aus Foxterrier und Rehpinscher, hat weiter nichts zu tun als die Eberts mit ihrem Dasein zu beglücken.





proWIN
symbiotische Reinigung®
ALLESKÖNNER
UNIVERSAL-REINIGER
CLEAN ALLROUNDER

20

proWIN - Beratung Ebert
Tel.: 09293 / 933 444
Mobil: 0175 / 242 76 05
ebert.prowin@gmail.com

HERGIEBIGE LÖSUNG FÜR
HAUSHALT, HOBBY UND KFZ
CLEAN ALLROUNDER

e2000 ml

Banu ist eigentlich gelernte Erzieherin. Sie kennt proWIN schon seit 19 Jahren, ist aber erst seit 2009 proWIN-Beratung. „Auf die Idee, proWIN zu machen, bin ich damals nicht gekommen; der Job wurde auf der Party auch gar nicht thematisiert. Circa zwei Jahre später habe ich dann mit Tupper angefangen, neben meiner Arbeit im Jugendamt“, berichtet uns Banu von dieser Zeit. Aber die Begeisterung für die proWIN-Produkte war von Anfang an da – der Grundstein für Banus Beraterkarriere wurde schon damals gelegt, als Banus Freundin sie zu ihrer ersten Putzparty einlud und erzählte, dass die Beraterin ihren Backofen saubermachen will ... Da Banu wusste, wie es um den Backofen ihrer Freundin bestellt war, sagte sie nur: „Wenn die den sauber kriegt, fresse ich einen Besen!“

Zum Glück musste sie dieses Versprechen nicht einlösen – obwohl der Backofen sauber wurde und der Teppich mit den Rotweinflecken noch dazu. Banu war schwer begeistert, und der Alleskönner und der Backofenreiniger wurden ihre treuen Begleiter. Alle zwei Jahre war sie Gastgeberin von proWIN-Partys, aber selbst als ihre damalige Beraterin sie fragte, ob sie sich vorstellen könne, proWIN-Beraterin zu werden, antwortete sie nur: „Nee, ich mache ja schon Tupper.“ Die große Wende in Banus Leben kam mit ihrem Umzug vom Schwaben- ins Frankenland. Sie war zu Chris-

tian gezogen und wollte zwei WC-Cleaner verschenken, aber sie konnte keine Beraterin in ihrer Nähe ausfindig machen, bei der sie die Bürsten hätte bestellen können.

Da ihr nur noch zwei Wochen Zeit blieben, schickte sie in ihrer Not eine Mail an proWIN, und am nächsten Tag meldete sich Britta Frank bei ihr. Britta erzählte ihr, dass eine ihrer Beraterinnen, Annette Kohler, 130

Also lud ich ganz viele Leute ein, damit es sich für Annette Kohler auch lohnen würde. Wir waren insgesamt 13, und Annette hatte einen Umsatz von 800 Euro – und ich meine Klobürsten“, berichtet uns Banu von ihrer ersten Party in Franken. Und bevor Annette sie auf eine proWIN-Tätigkeit ansprechen konnte, hatte Banu das Ruder schon selbst in die Hand genommen und gefragt. Wenige Tage später war sie selbst proWIN-Beratung, zusätzlich zu ihrem gerade neu begonnenen Job in der Buchhaltung einer Druckerei.

Große Ziele hatte Banu am Anfang nicht: Sie wollte selbst günstiger bestellen können und ihre vier Freundinnen mit proWIN-Produkten versorgen. Aber sie wünschte sich auch, ihren in Istanbul lebenden Vater mit der Familie besuchen zu können. Dafür brauchte sie 400 Euro Provision. Ihre Vertriebsleitung Christina Gahmann machte ihr ein Angebot: Sie solle acht Partys machen, dann hätte sie das Geld für die Reise zusammen – falls nicht, würde Christina den Rest dazugeben. „Und ich wollte ihr beweisen, dass das nicht geht und buchte innerhalb der nächsten zwei Tage acht Partys. Aber Christina behielt Recht, denn nach den Partys hatte ich das Geld für die Türkeireise zusammen“, erklärt uns Banu grinsend. Und noch etwas war geschehen: Banus Ehrgeiz war geweckt.

„Wenn die den
sauber

kriegt, fresse ich einen Besen!“

Kilometer entfernt sei und bei ihr eine Party machen könne; die WC-Cleaner würde sie dann gratis bekommen. Gleichzeitig fragte Britta, ob Banu nicht selbst Beraterin werden wolle, da ja sonst niemand in der Region tätig sei. „Das klang sehr logisch für mich, dass sie mich danach fragte. Wer sonst sollte die Menschen hier mit proWIN-Produkten versorgen, wenn ich das nicht mache?



> Christian, Sina und Banu (Foto: Gerd Hoellering)

Ihr innerer Antrieb sorgte dafür, dass sie ihren Terminkalender schnell voll hatte. Sie setzte sich neue Ziele und merkte, wie viel Spaß ihr dieser Job machte. „Mir ging es eigentlich nie wirklich um das Geld oder um die Selbstständigkeit an sich, ich hatte nur wahnsinnig viel Spaß dabei“, erklärt uns Banu ihren Weg zum Erfolg. Ruck, zuck hatte sie ihre Familie mit ihrer Begeisterung angesteckt, und der Teamaufbau ließ auch nicht lange auf sich warten. Seitdem heißt es für Banu „one team, one vision“, denn für ihre Beraterinnen da sein zu können, erfüllt sie mit Stolz und der Gewissheit, genau das Richtige zu tun. Sie ist bei sich angekommen und ein Vorbild für ihr Team – ein Team, das genauso hinter ihr steht wie sie hinter „ihren Mädels“.

Banu bezeichnet ihr Team mittlerweile sogar als ihre zweite Familie. Ihr Mann Christian sieht das genauso; das größte Ziel der beiden lautet daher, jeden Einzelnen im Team erfolgreich werden zu lassen und alle mit geballter Tatkraft bei der Zielumsetzung zu unterstützen. One team, one vision – und das alles mit viel Herz, so ist das bei den Eberts. Und weil Liebe ja bekanntlich auch durch den Magen geht, wird Banu sicher noch viele leckere proWIN-Herzkuchen backen. ■



> Die Eberts

Was gibst Du Deinen Wollern mit auf den Weg? Womit motivierst Du sie? **„Ich kenne ja ihre Ziele, und dann helfe ich ihnen, sie zu erreichen. Meine Mädels sehen mich auch als Vorbild – wenn sie sagen ‚Das geht nicht!‘, sage ich ‚Das geht!‘, denn es ging immer weiter.“**

Was macht proWIN Deiner Meinung nach so erfolgreich?

„Da kommen zuallererst die Produkte. Und das Motto ‚Zuerst der Mensch‘, denn es steht bei proWIN immer im Vordergrund und wird auch wirklich gelebt.“

Deine Lieblingsprodukte?

„Ohne den Alleskönner geht gar nichts! Weder bei mir zuhause noch auf der Party. Und natürlich der WC-Cleaner und der Backofenreiniger, die verkaufe ich superegen.“



> Banu und ihr „Team“: ihr Mann Christian, die 8-jährige Tochter Sina und der 17-jährige Sohn Mike